



Weitere Tipps zur Ausrüstung

Geeignete Kleidung für den namibischen „Busch“ muss vor allem dornenfest sein. Ich habe bis jetzt nur die Feldhose und die Feldbluse der Bundeswehr als geeignet für dieses Terrain erlebt. Alles andere ging sehr schnell kaputt. Nehmen Sie nur die original BW-Kleidung, nicht die nachgemachte, denn nur die hält tatsächlich. Goretex ist eher hinderlich, weil es nicht so luftig ist und regnen wird es außer im März oder im November nicht. In den besten Jagdmonaten von April bis Mitte September regnet es im größten Teil Namibias nicht

Ihr Hut sollte eine breite Krempe, großzügige Lüftungsöffnungen und ein Kinnband haben. solche gibt es in Namibia preiswert.

Als Pirschuhe wählen Sie leichte, bequeme Wanderschuhe oder Wanderstiefel, ganz aus Leder und mit weicher, elastischer Sohle. Keine schweren steigeisenfesten Bergstiefel. Es ist äußerst sinnvoll weiche Ledergamaschen zu tragen, denn die Grassamen haben ebenfalls Dornen und Haken, mit denen sie sich über dem Stiefelrand in die Socken und in die Haut bohren. Auch Schuhe mit Corduragewebe werden in wenigen Pirschtagen durchstochen sein und damit unbrauchbar. Hier finden Sie den von mir bevorzugten Schuh und die Gamaschen, die ich beide seit 13 Jahren trage. www.courteneyboot.com

Sie brauchen auf der Pirsch natürlich ein Fernglas. Aber nehmen Sie bitte nicht Ihr Ansitzglas, das ist zu schwer, zu teuer und zu empfindlich. Da Sie nur am Tage jagen, reicht ein 8X30 vollkommen aus. Allen Belastungen gewachsen sind die Hensold-Ferngläser der BW mit Einzelokularfokussierung. Sie sind außerdem bei ebay sehr preiswert.

Sie müssen keinen Schießstock mitnehmen, auf jeder Farm gibt es mehrere davon. Sie sollten nur damit umgehen können. Zum Üben bauen Sie sich einen solchen leicht selbst. Sie brauchen dazu 2 Holzleisten (Baumarkt) etwas länger als Sie groß sind; Querschnitt 15x15 bis 20x20 mm. Die legen Sie deckungsgleich aufeinander und bohren 12 – 15 cm vom Ende weg ein Loch mit einem Bohrer mittig durch beide Leisten hindurch. Der Bohrer muss dem Durchmesser der Schraube entsprechen, mit der Sie die beiden Leisten noch beweglich zusammenschrauben. Dazu stecken Sie die Schraube durch (die Unterlegscheiben auf jeder Seite nicht vergessen) und schrauben mit einer Mutter die Leisten zusammen, so dass sie noch beweglich sind. Jetzt kontern Sie mit einer zweiten Mutter. Fertig ist Ihr Schießstock. Den klappen Sie auf und legen Ihr Gewehr oben in die Schere und schießen damit. Sie werden schnell merken, ob Sie die Leistenlänge anpassen müssen.

Ein großes Messer ist nicht nötig, denn Sie werden nicht aufbrechen müssen. Auf jeder Farm sind Leute, die das besser und schneller können als Sie und sich dadurch etwas dazu verdienen.